

**Gratis Inkl.
Aquavolta® Turbo 2.0
H₂-Wasser-Booster
und H₂-Infusions-Stab**



PULMOVOLTA® HIGHDROGEN® H2K

Die Profi-Kombination für

- H₂-Inhalation,
- H₂-Begasung und für
- H₂-reiches Wasser

HANDBUCH
Karl Heinz Asenbaum, Yasin Akgün
Version 241211

HIGHDROGEN®

Die 2K Ära der Wasserstoffinhalation

2000 ml/Min H₂ Produktion
ermöglicht schneller bemerkenswerte Effekte



Funktion & Besonderheiten



H₂ Ausgang 2000 ml/min
(O₂ Ausgang 1000 ml/min)

TDS

TDS Sensor überwacht die Wasserqualität im Tank in Echtzeit.



Alarm bei Schiefstand. Sensoren für Überhitzung und Überspannung sorgen für sicheren Betrieb.



Doppelte Sicherheit durch Laborwasserbetrieb

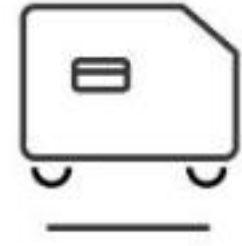
Entspannte und bequeme Anwendung und Steuerung über ein sehr großes Bedienfeld



2000 ml/min

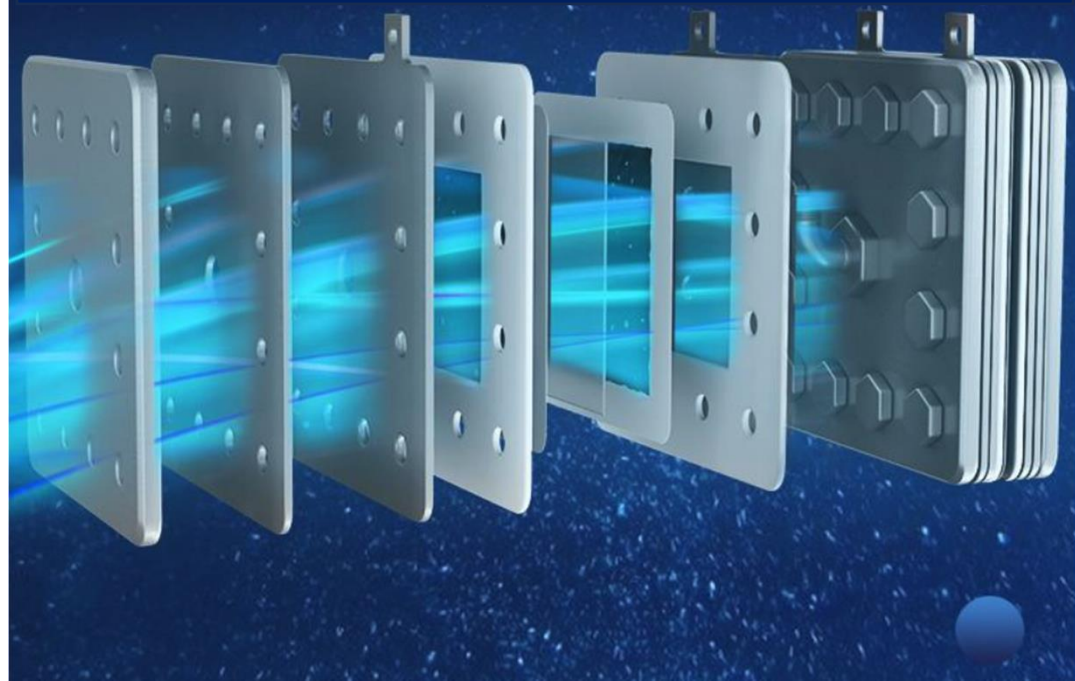


1 große PEM Zelle
statt mehrere kleine



Rollen anstatt
schleppen

- Riesengroße, neu konstruierte PEM-Zelle
- Betrieb nur mit doppelt destilliertem Wasser (Laborwasser)
- Höchste Effizienz und Lebensdauer



Getrennte Ausgänge für H₂ und O₂.

2000 ml/min H₂ Produktion
1000 ml/min O₂ Produktion



Laborwasser Füllstutzen

Bedienfeld

Wasserstoff Auslass (links)
Sauerstoff Auslass (rechts)



Fenster für
Wasser Füllstand

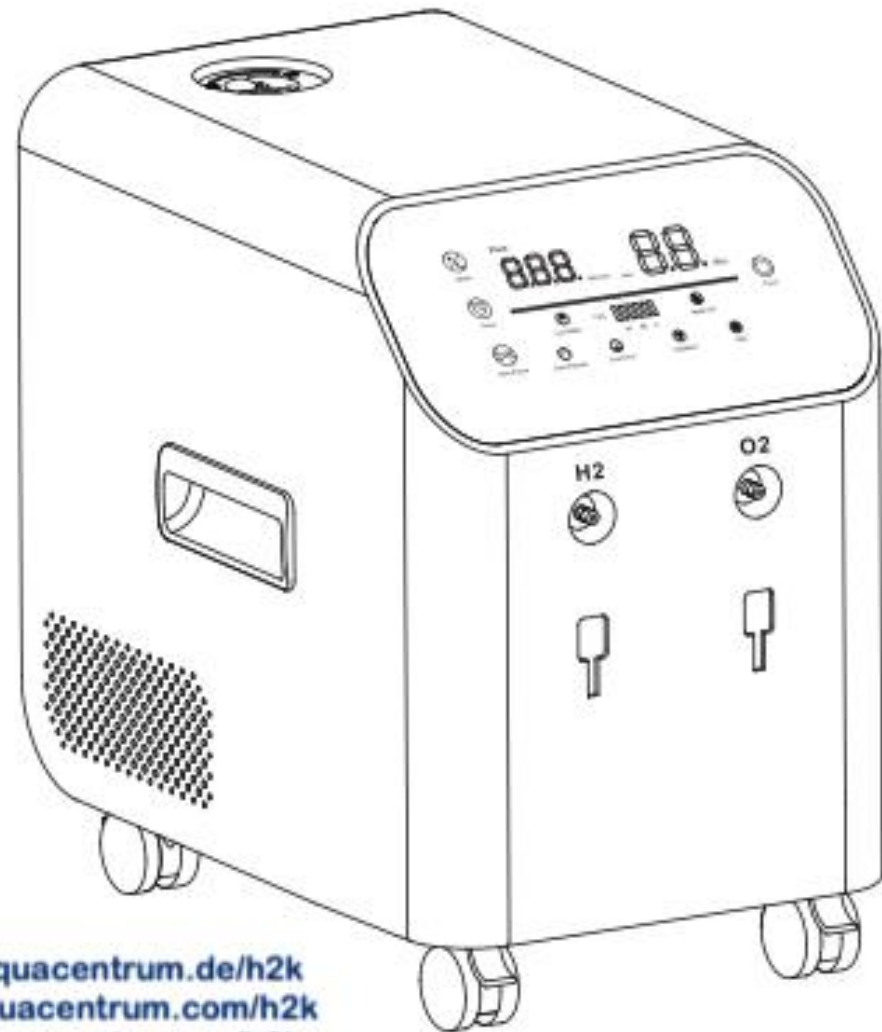
Hauptschalter

Anschluss Stromkabel

Wasser-Auslass



Inhaltsverzeichnis



www.aquacentrum.de/h2k
www.aquacentrum.com/h2k
www.aquacentrum.es/h2k
www.aquacentrum.fr/h2k
www.aquacentrum.it/h2k
www.aquacentrum.com.tr/h2k

- 2 Die neue »Highdrogen« Ära
- 3 Riesige neue PEM-Zelle
- 4 Inhalt
- 5 Packliste/Service/Garantie
- 6 Vorgaben für Umgebung und Wasser
- 7 Bedienelemente, Funktion und Besonderheiten
- 8 Wichtige Hinweise zur Sicherheit
- 9 Grundkonfiguration 1 bis 4
- 10 Grundkonfiguration 5 bis 8
- 11 Betrieb 1: Konfiguration Atemkanüle
- 12 Die Atemkanüle
- 13 Betrieb 2 bis 5
- 14 Sensoren für Wasserstand und Schräglage
- 15 Sensoren für Überhitzung, Wasserwechsel, TDS Überwachung
- 16 Laborwasser ersetzen
- 17 Allgemeine Hinweise. Häufige Fragen
- 18 Warum auch H₂ Wasser wichtig ist
- 19 Warum ein gratis inklusiver H₂-Booster?
- 20 Wozu dient der gratis Infusionsstab?
- 21 Literatur zur Wasserstoff-Medizin seit 2007
- 22 Fachkreis Informationen
- 23 Raum für Notizen
- 24 Kontakt-Adressen der Autoren

Packliste / Service / Garantie

Je nachdem, wo Sie Ihr Gerät gekauft haben, unterscheiden sich die Garantiebedingungen. Was für Sie zutrifft, finden Sie in den allgemeinen Geschäftsbedingungen oder auf der Original-Rechnung Ihres Fachhändlers.

Zuständig für allgemeinen und internationalen Service ist das Aquacentrum in Garching.

Hersteller (Generalimporteur und Servicezentrum):

Aquacentrum, Inh. Yasin Akgün, Dipl.-Ing. TUM
Münchener Str. 4 a
D-85748 Garching bei München

service@aquacentrum.de
www.aquacentrum.de

- Elektro-Altgeräte-Register:
WEEE-Reg.-Nr. DE 93599565
- Pulmovolta® ist eine vom Deutschen Patent- und Markenamt, Aquavolta® eine von der EUIPO geschützte Wortmarke.

Nr	Bezeichnung	Stck	Notiz
1	Inhalator	1	
2	Nasenskanüle	5	Verbrauchsartikel
3	Befeuchtungsbecher	2	
4	Verbindungsschlauch 7 cm	2	
5	Verbindungsschlauch 55 cm	2	
6	Ypsilon Verbinder	2	Verbrauchsartikel
7	Kondenswassersammler grün	1	
8	Ablass-Schlauch	1	
9	Ersatzsicherung	1	
10	Netzkabel	1	
11	Bedienungsanleitung	1	

Bitte vor Gebrauch beachten!

Vorgaben für die Umgebung

- Striktes Rauchverbot. Keine direkte Sonneneinstrahlung, keine Flamme oder Glut. Treffen Sie geeignete Maßnahmen, um statische Elektrizität zu verhindern.
- Umgebungstemperatur $\leq 60^{\circ}\text{C}$, Luftfeuchtigkeit $< 85\%$
- Ständig gute Belüftung.
- Wenn die Maschine in Betrieb ist, ist es verboten, sie zu bewegen.

Prüfen Sie zunächst, ob die Verpackung der Maschine beschädigt ist, ob die Maschine intakt ist, und ob die Ersatzteile gemäß der Packliste vollständig sind. Wenn die Maschine beschädigt ist, wenden Sie sich bitte rechtzeitig an den Hersteller, um eine zeitnahe Lösung zu erhalten.

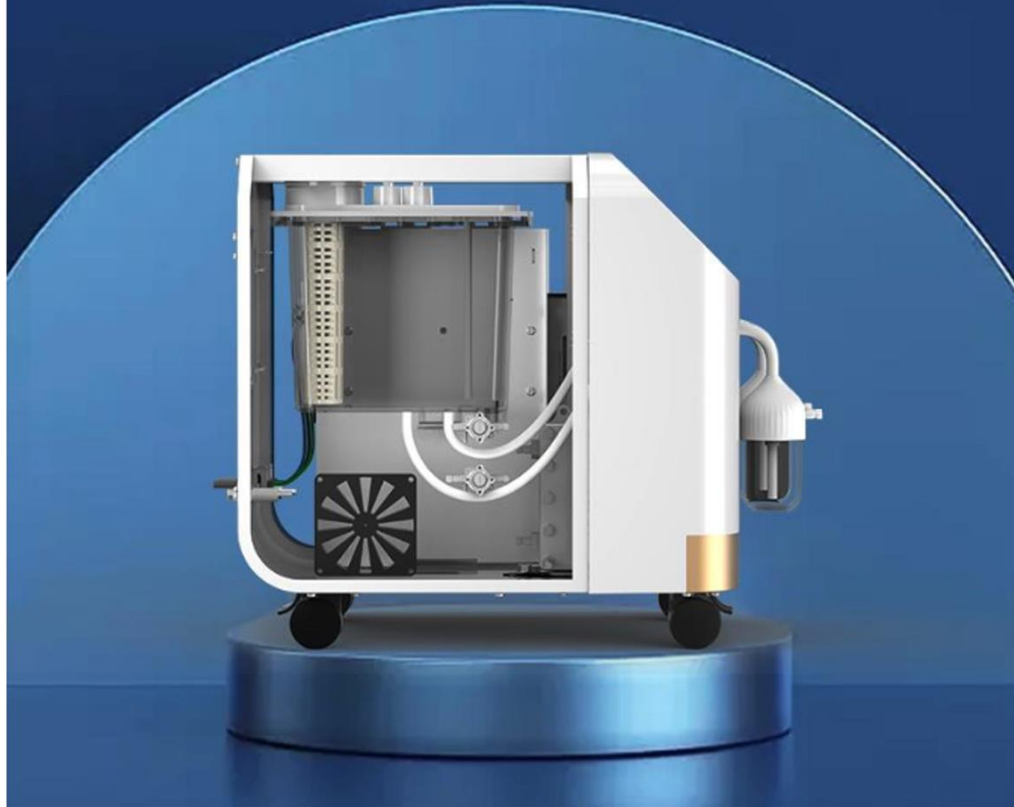
Wasserbedarf

Anforderungen an die Wasserqualität (TDS <10). Verwenden Sie nur doppelt destilliertes Wasser (Laborwasser).



2,6 Liter Wassertank

- Der große Tank erfordert selteneres Nachfüllen
- Die Zirkulation im Tank schützt die Elektrolyseeinheit und verlängert deren Lebenszyklus



Funktion & Besonderheiten



H₂ Ausgang 2000 ml/min
(O₂ Ausgang 1000 ml/min)

TDS

TDS Sensor überwacht die Wasserqualität im Tank in Echtzeit.



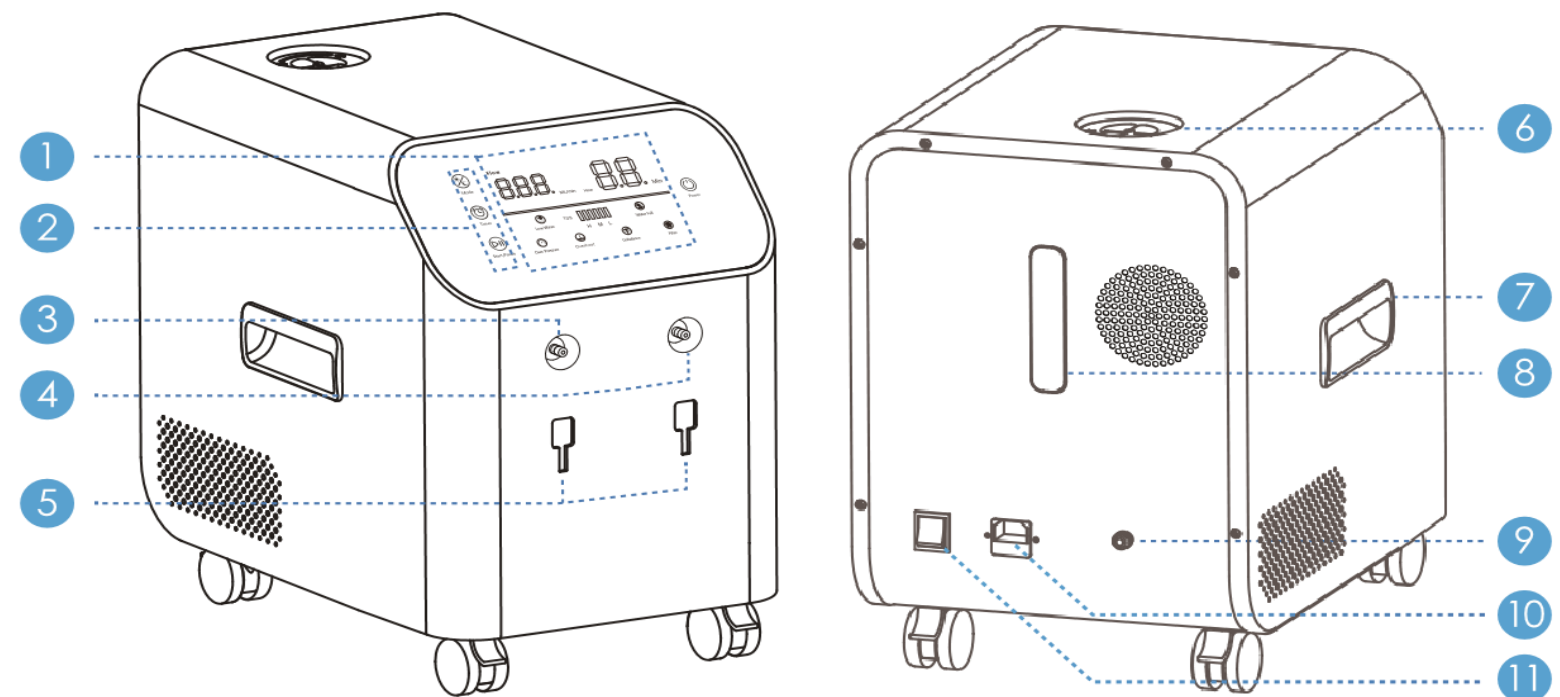
Alarm bei Schiefstand. Sensoren für Überhitzung und Überspannung sorgen für sicheren Betrieb.



Doppelte Sicherheit durch Laborwasserbetrieb

Bedienelemente

1. Display
2. Bedienfeld
3. Wasserstoff-Ausgang
4. Sauerstoff-Ausgang
5. Klemmen für Befeuchter
6. Öffnung für Filter und Laborwasser
7. Tragegriffe
8. Wasserstandsanzeige
9. Wasserauslass
10. Buchse für Stromstecker
11. Hauptschalter



TECHNISCHE DATEN

- Modell: Pulmovolta® Highdrogen® H2K Wasserstoff-Inhalator
- Betriebsstrom: 220 V/50 Hz/480 W
- Maße: (B x H x T) 250x390x510 mm
- Leergewicht: ca. 15,6 kg
- Gas Output: Wasserstoff (H₂) 2000 ml/min. Sauerstoff 1000 ml/min

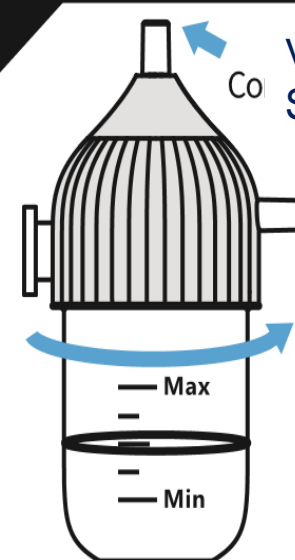
Wichtige Hinweise

- Der korrekte Verwendungszweck des Geräts ist die Inhalation von Wasserstoff- oder Sauerstoffgas durch Zumischung zu normaler Atemluft.
- Das Gerät darf nur bis zu einer Meereshöhe von 2000 Meter verwendet werden.
- Die gleichzeitige Nutzung der Wasserstoff- und Sauerstoffausgänge kann zur Entstehung eines Gasgemisches führen, das in Verbindung mit einer Zündquelle (wie Feuer oder Funken) gefährlich werden kann. Ohne eine solche Zündquelle bleibt das Gasgemisch jedoch sicher.
- Verwenden Sie ausschließlich doppelt destilliertes Wasser (Laborwasser) (TDS<10)
- Bei Nichtgebrauch muss der Hauptschalter ausgeschaltet werden.
- Wenn Sie zum ersten Mal Wasserstoff inhalieren, begrenzen Sie die Inhalationszeit in den ersten Tagen auf 30 Minuten.
- Jede Nasenkanüle sollte nur einer einzigen Person zugeordnet und spätestens nach 2 Monaten erneuert werden.
- Wird das Gerät mehr als 1 Monat nicht benutzt, sollte das Wasser aus dem Tank bis zu einem Rest von ca. 100 ml abgelassen und entsorgt werden.
- Es ist korrekt, wenn sich in einem neuen Gerät noch etwas Laborwasser im Tank befindet. Dies ist zur Befeuchtung der Zelle erforderlich.
- Das Gerät darf nur bei Zimmertemperatur und in gut belüfteten Räumen betrieben werden. Die Mindesttemperatur muss über 5° C betragen.
- Kinder und Personen mit geistiger Behinderung dürfen das Gerät nur unter Aufsicht eines sachkundigen Erwachsenen benutzen.
- Die Inhalation ist sofort zu beenden, falls irgendwelche störenden Reaktionen auftreten.
- Unterlassen Sie eigenständige Reparaturen oder Umbauten.

Grundkonfiguration 1 bis 4

Füllen Sie die Befeuchtungsbecher mit doppelt destilliertem Wasser (Laborwasser)

1



Verbinden Sie die Behälter mit dem 7cm Schlauch mit den Gas-Ausgängen

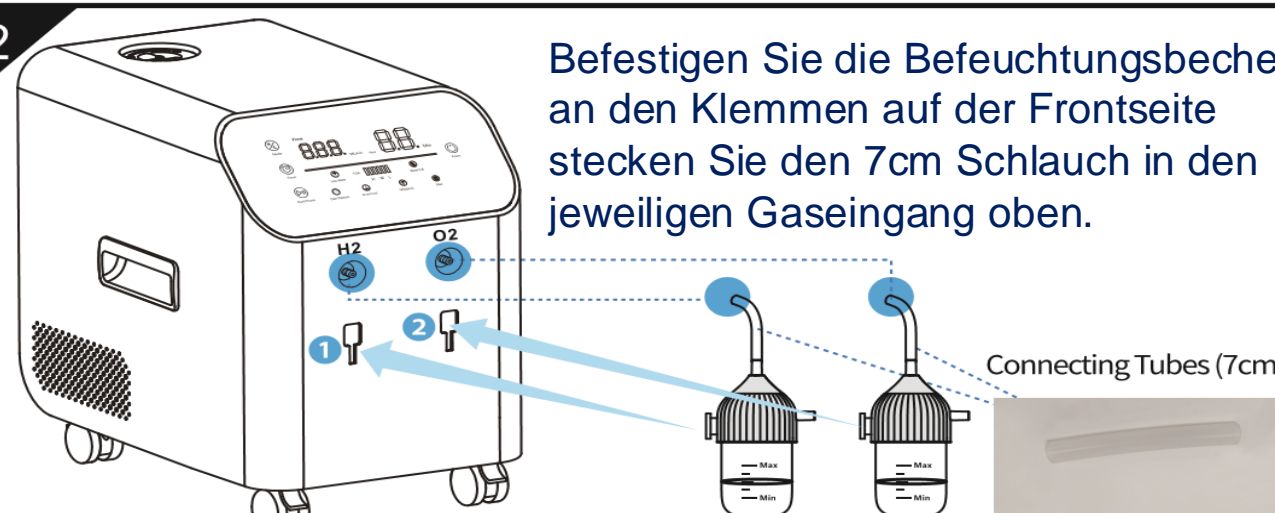
Öffnen Sie die Behälterdeckel gegen den Uhrzeigersinn und füllen Sie Laborwasser zwischen Max und Min Linie ein.

Sollte das Wasser im Betrieb die Max-Linie überschreiten, entfernen Sie Wasser bis zur Mittellinie.

Humidifier Bottle

Verbinden Sie jeweils ein Ende des 7cm Schlauchs mit den Gasausgängen (1) und (2) und das andere Ende mit dem Einlass oben am Befeuchtungsbecher.

2

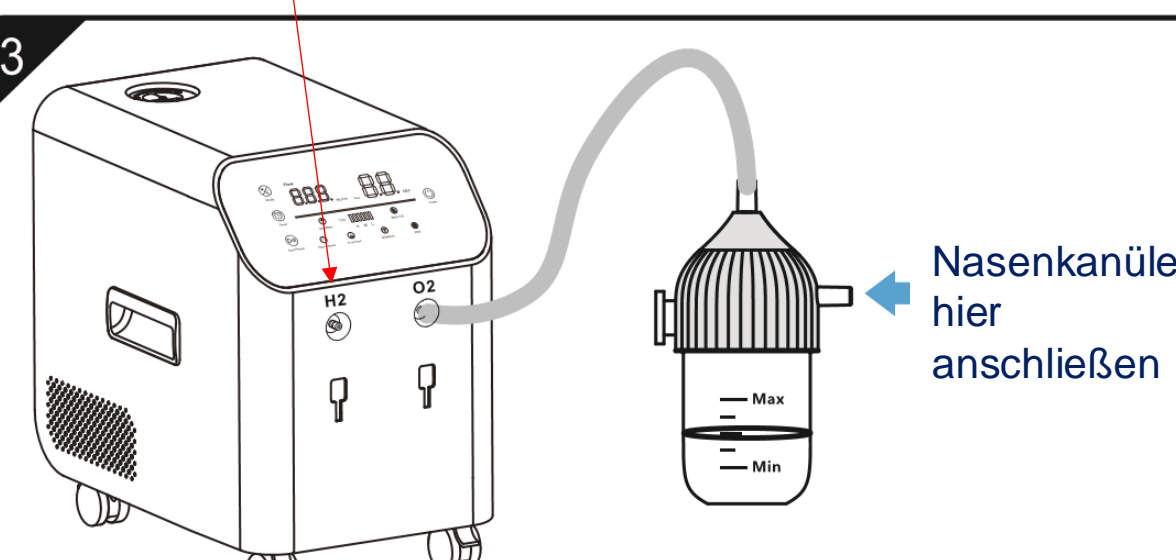


Befestigen Sie die Befeuchtungsbecher an den Klemmen auf der Frontseite stecken Sie den 7cm Schlauch in den jeweiligen Gaseingang oben.

Connecting Tubes (7cm)

Verbinden Sie die Nasenkanüle mit dem gewünschten Gasausgang des Befeuchtungsbechers. Hier gezeigt ist der Anschluss am O₂-Ausgang. Für H₂ (empfohlen) wählen Sie bitte den Ausgang links. Kombigas-Anschluss siehe S. 6

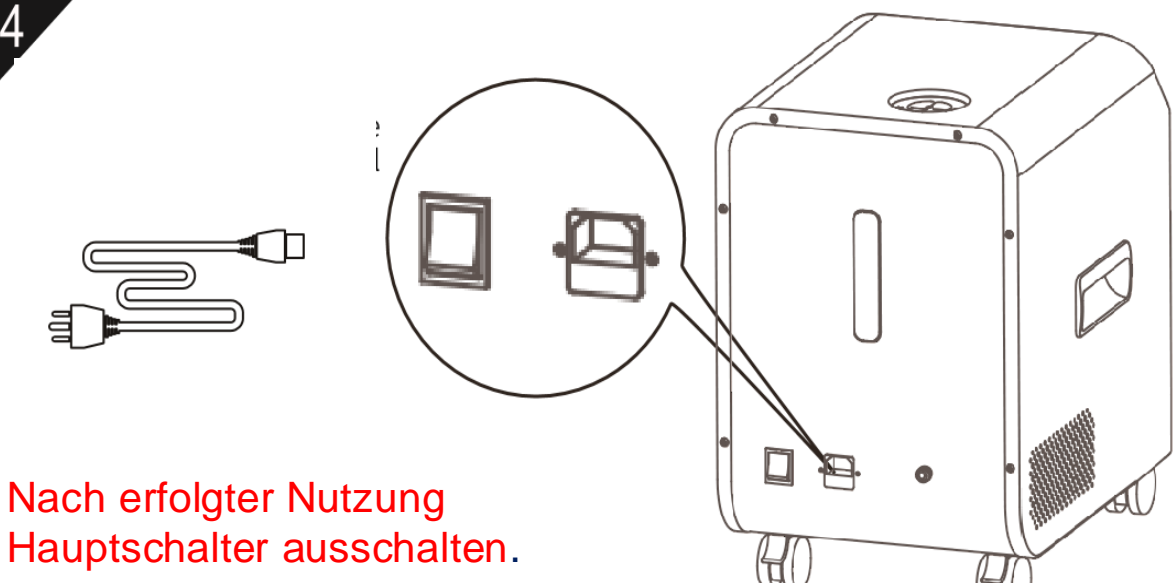
3



Nasenkanüle hier anschließen

Netzstecker zuerst in die Buchse am Gerät anstecken und dann in die Steckdose. Zuletzt Hauptschalter einschalten.

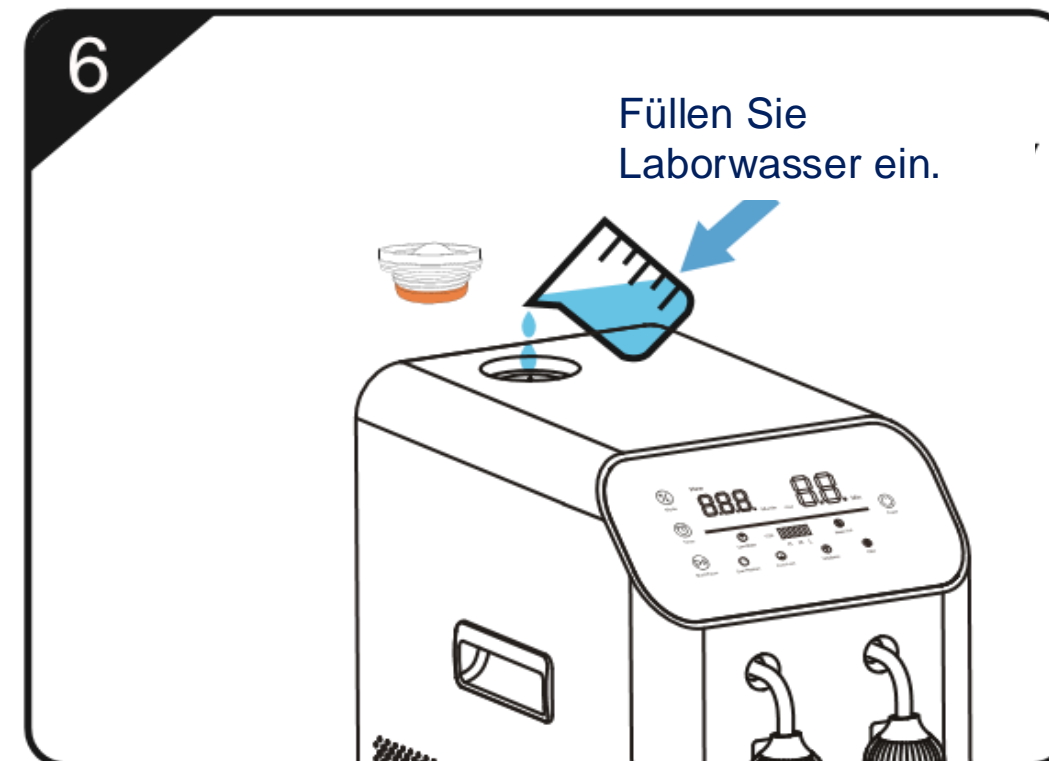
4



Nach erfolgter Nutzung Hauptschalter ausschalten.

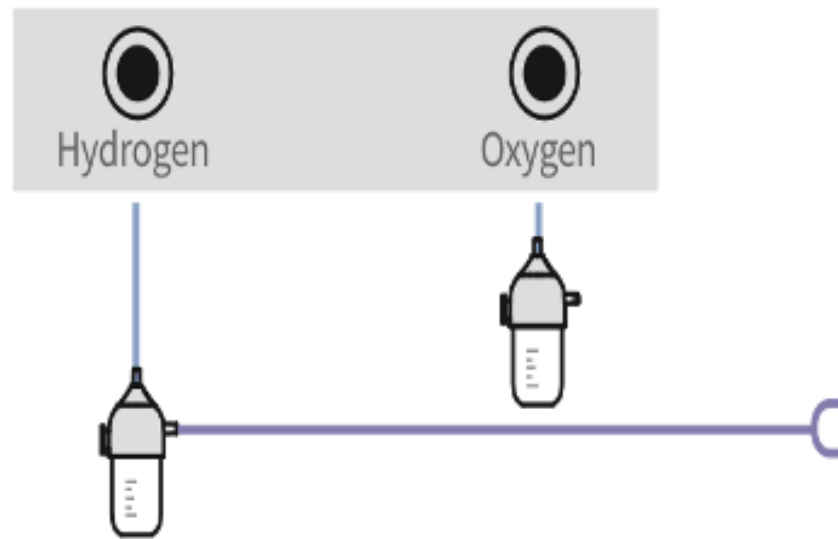
Grundkonfiguration 5 bis 8

Füllen Sie 2 bis maximal 2,6 Liter Laborwasser (TDS<5ppm) und schließen Sie danach den Tankdeckel

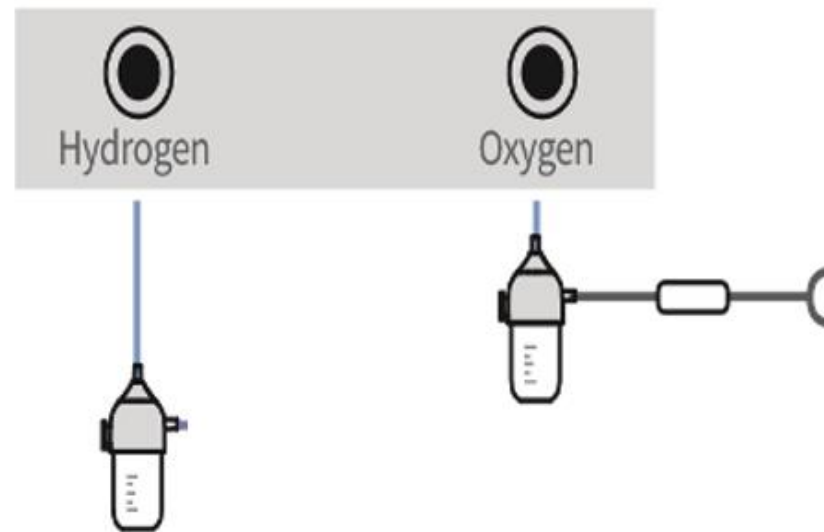


Betrieb 1: Wählen Sie eine der 5 Konfigurationen für die Atemkanüle

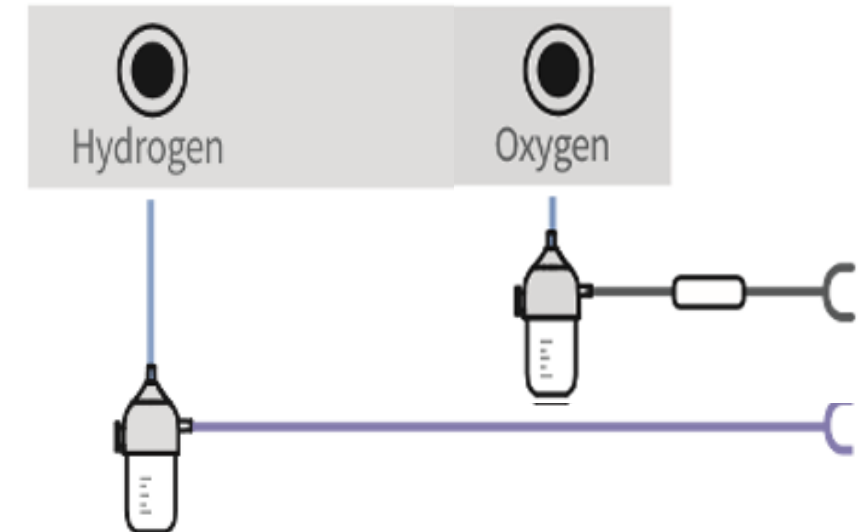
A: Inhalation von reinem Wasserstoffgas
2000 ml/min für 1 Person



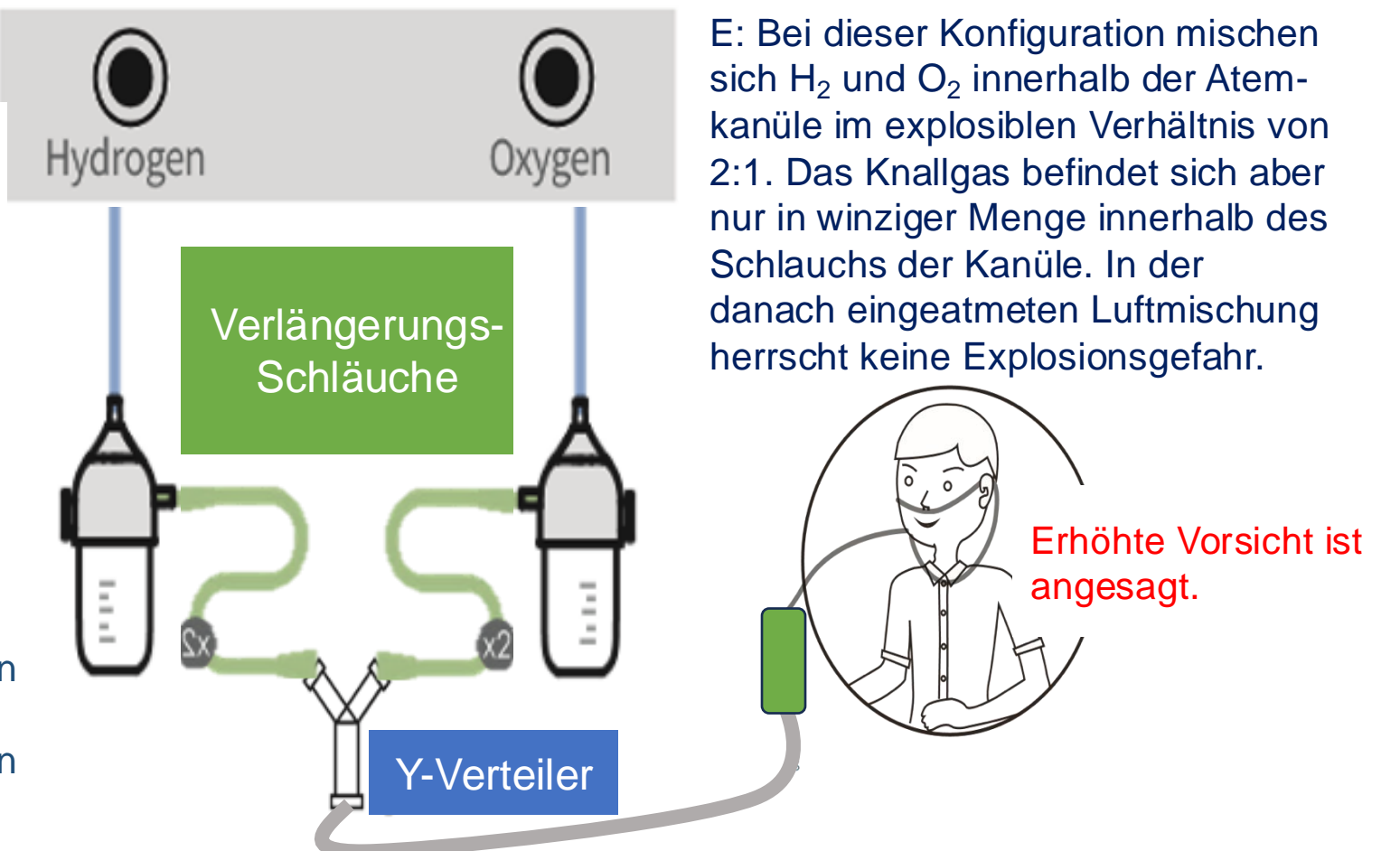
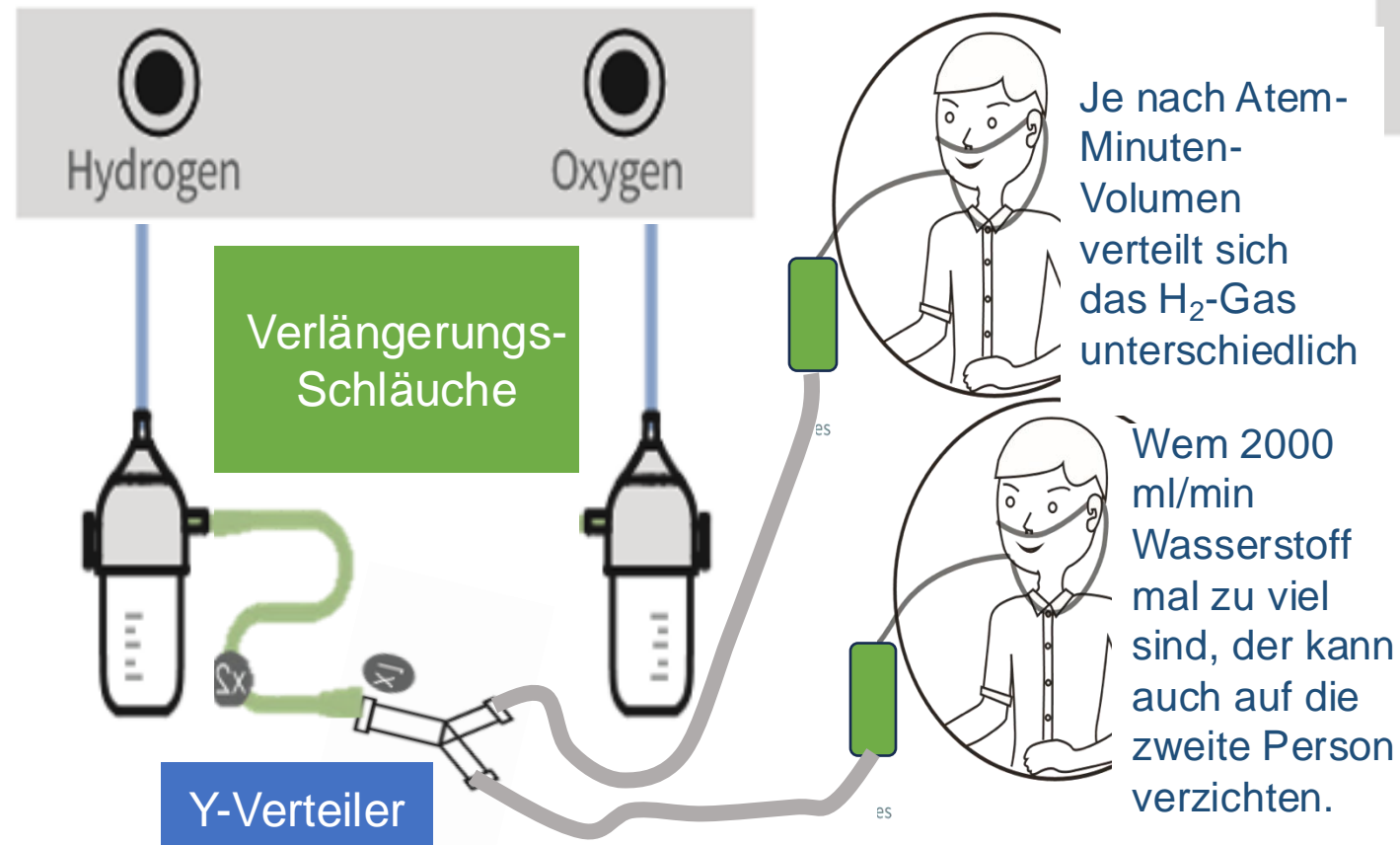
B: Inhalation von reinem Sauerstoffgas
1000 ml/min für 1 Person



C: Inhalation von reinem Wasserstoffgas
2000 ml/min plus Sauerstoffgas 1000
ml/min für eine zweite Person

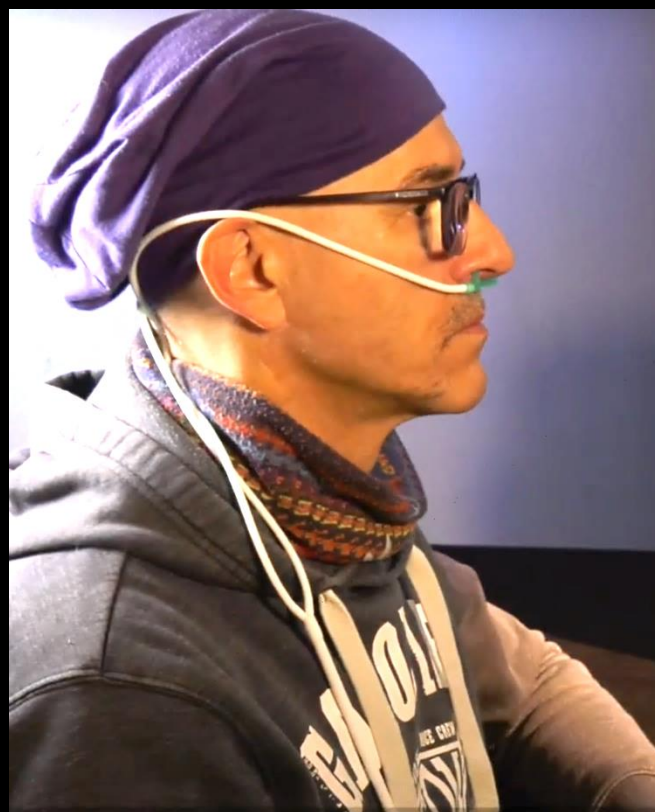


D: Inhalation von reinem Wasserstoffgas
ca. 1000 ml/min für zwei Personen



E: Bei dieser Konfiguration mischen sich H_2 und O_2 innerhalb der Atemkanüle im explosiblen Verhältnis von 2:1. Das Knallgas befindet sich aber nur in winziger Menge innerhalb des Schlauchs der Kanüle. In der danach eingeatmeten Luftmischung herrscht keine Explosionsgefahr.

Die Atemkanüle / Atembrille / Nasenkanüle

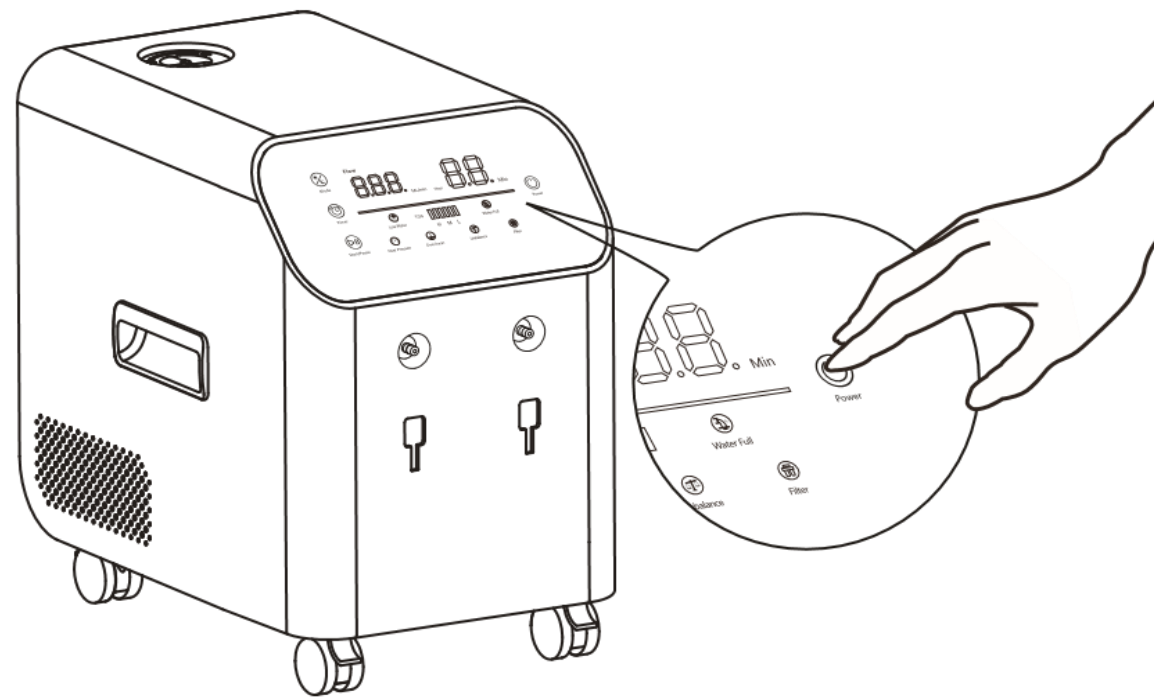


Die Nasenkanüle ist nach einem der in der linken Abbildung gezeigten Verfahren zu tragen und das andere Ende wird in den Gas-Auslass der gewählten Befeuchtungsflasche eingesetzt.

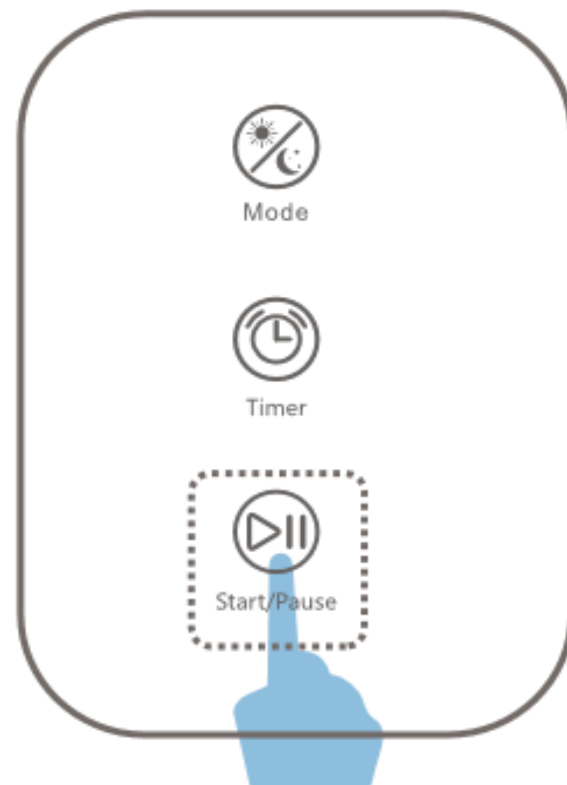
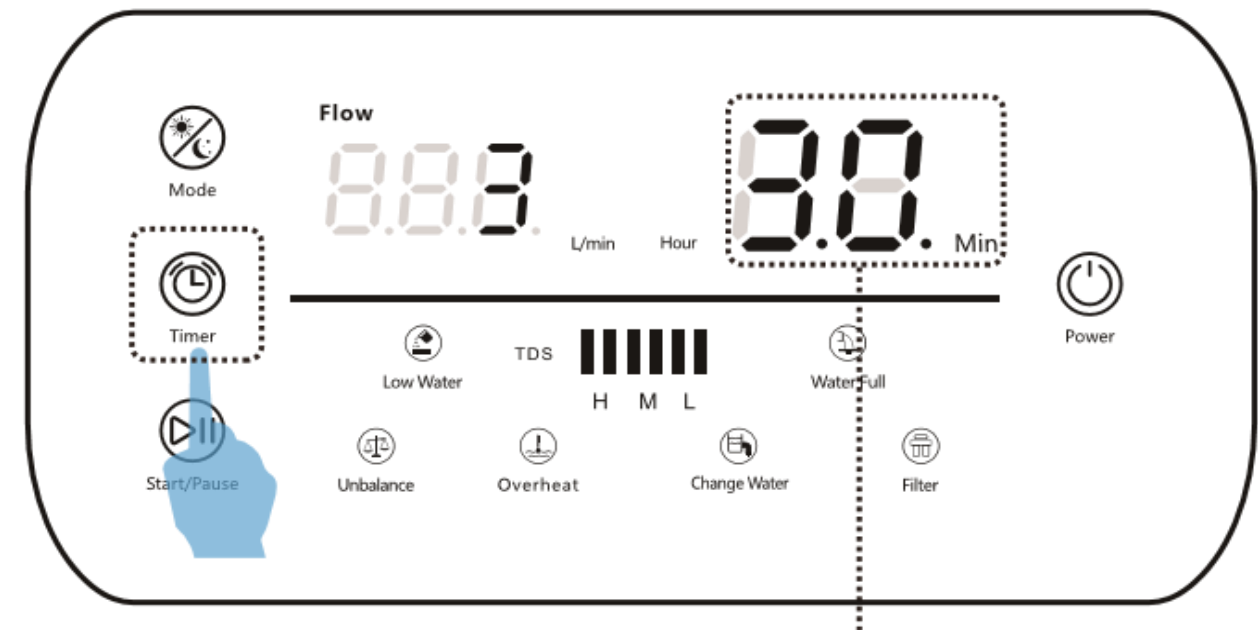
- Nasenkanülen bestehen aus einem Silikonschlauch und einer Nasensonde. Austausch-Nasensonden sind mitgeliefert. Man muss nicht immer die ganze Atemkanüle austauschen. Das Wechselintervall sollte nach dem persönlichen Hygieneverständnis gewählt werden. Wie oft man die Nasenkanüle oder nur die Sonde wechseln sollte hängt auch von der Grunderkrankung und den weiteren Umständen ab.
- Jeder Nutzer braucht seine eigene Nasenkanüle!
- Während des Betriebs kann sich an der Nasenkanüle Dampf oder Kondensat absondern. Bitte einfach ausschütteln.
- Die Nasenkanüle nie direkt am Gerät anstecken, sondern immer den Luftbefeuchter zwischen Gerät und Maschine einfügen. Sonst könnte Wasser in Ihre Atemwege kommen.

Betrieb 2 bis 5

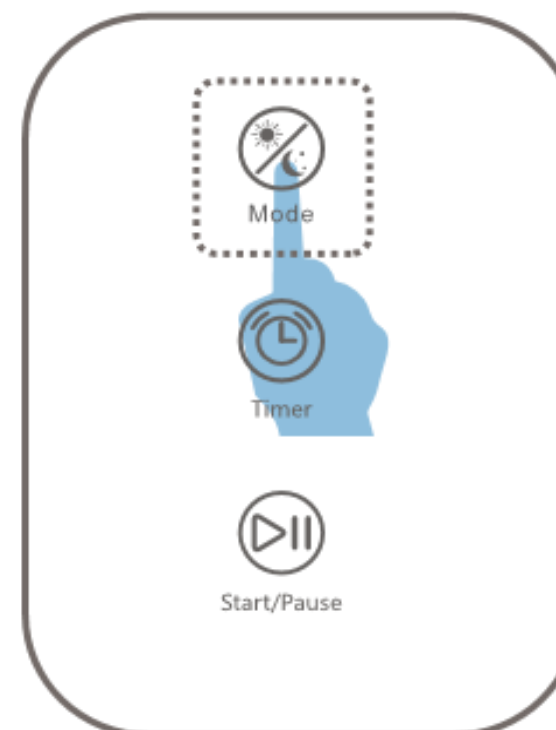
2) Das Display leuchtet auf, wenn der Power-Sensor gedrückt wird. Bei längerem Drücken wird das gesamte Display beleuchtet.



3) Zur Einstellung der Inhalationszeit 30, 60, 90 Minuten oder 2, 3, 4 Stunden drücken Sie mehrfach auf „Timer“.

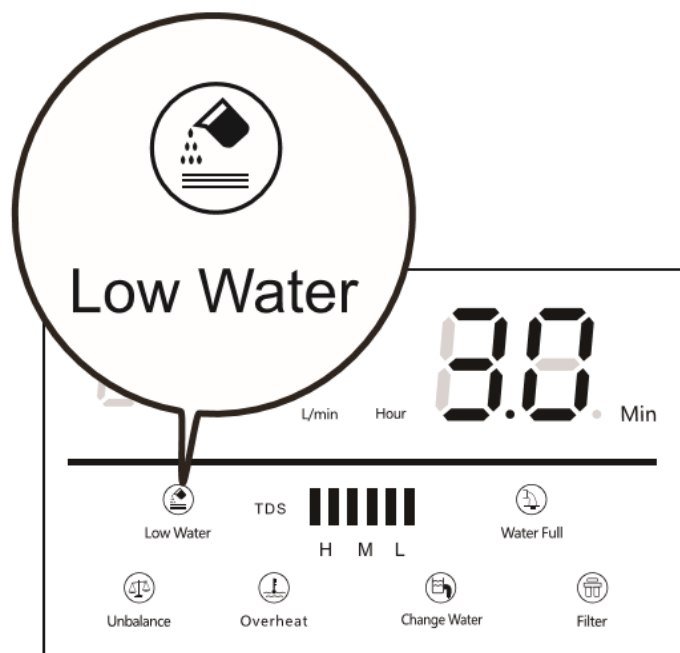


4) Drücken Sie den „Start/Pause“ Sensor zum Starten. Erneutes Drücken führt zum Stopp der Gasproduktion.

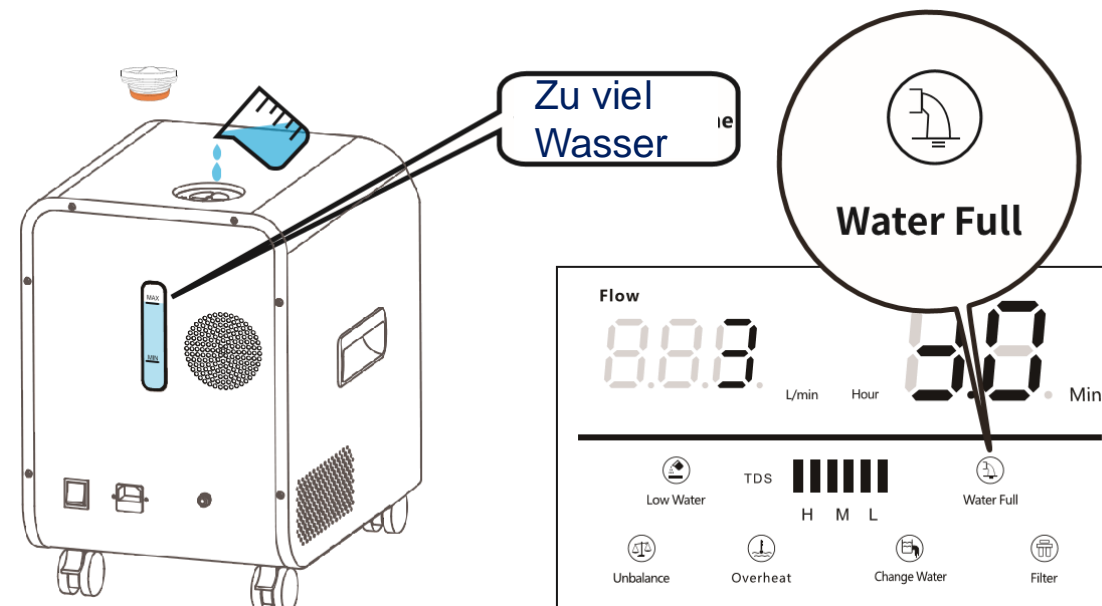


5) Drücken Sie den „Mode“ Sensor um zum schwächer beleuchteten Nachtmodus oder zurück zum Tagesmodus zu schalten.

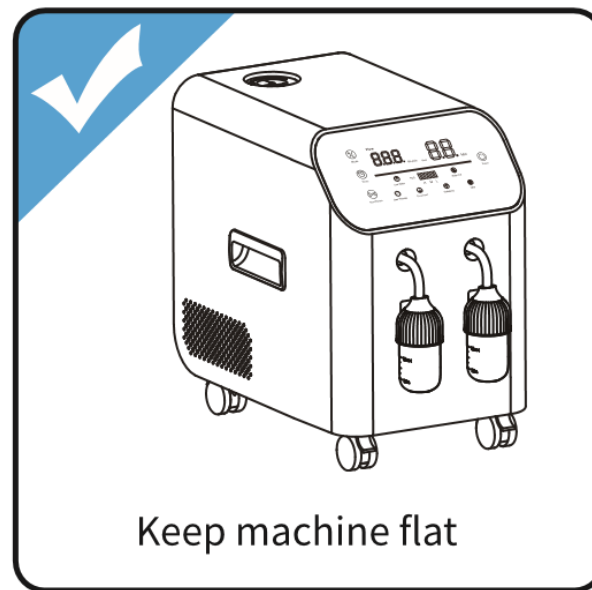
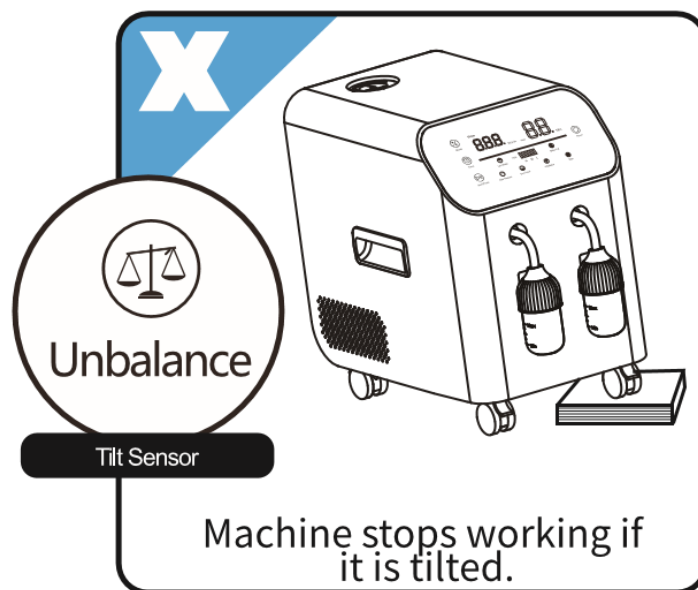
Signale der Überwachungs-Sensoren: Wasserstand, Schräglage



Wenn „Low Water“ blinkt, stoppt das Gerät mit einem Warnton. Füllen Sie Laborwasser bis zur Mittelmarke nach.

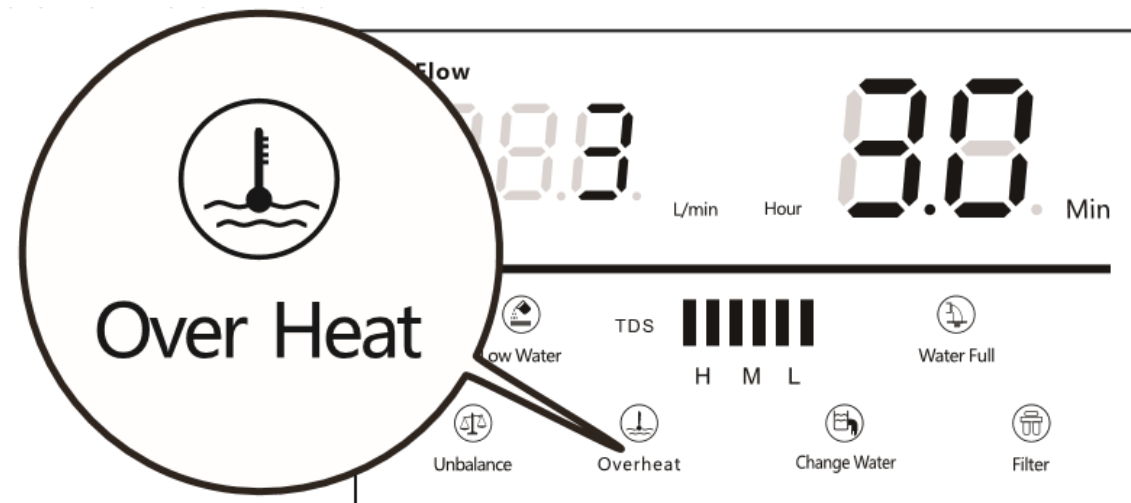


Wenn „Water Full“ blinkt, leuchtet das Tankfenster auf der Rückseite auf, weil die „Max“ Marke überschritten wurde. Lassen Sie das überschüssige Wasser herauslaufen. Siehe S. 16

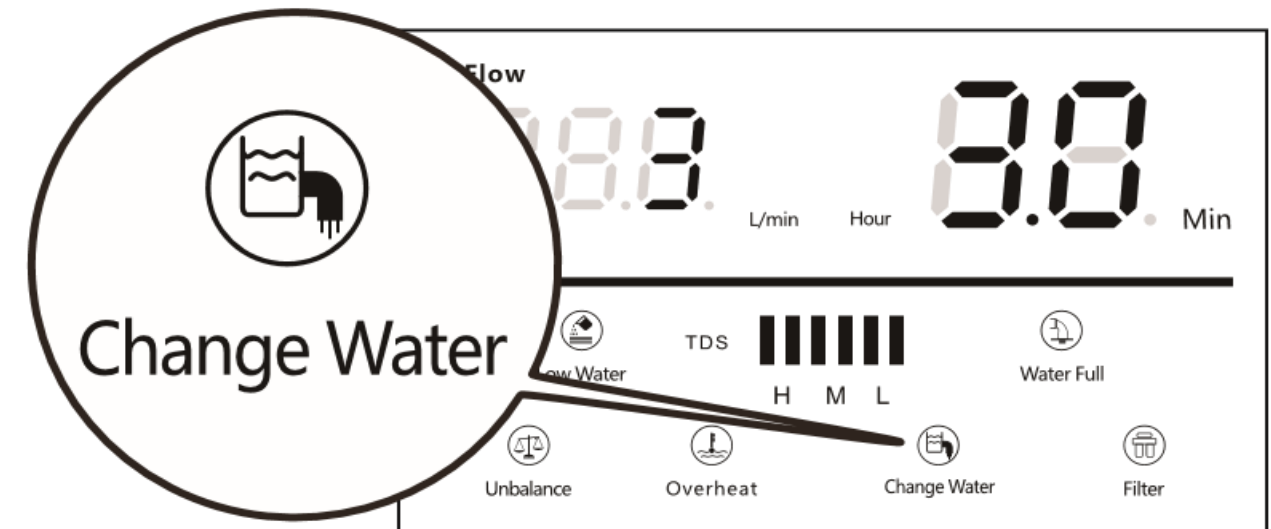


Beim Aufblinken von „Unbalance“ steht das Gerät schief. Sorgen Sie für einen geraden Stand.

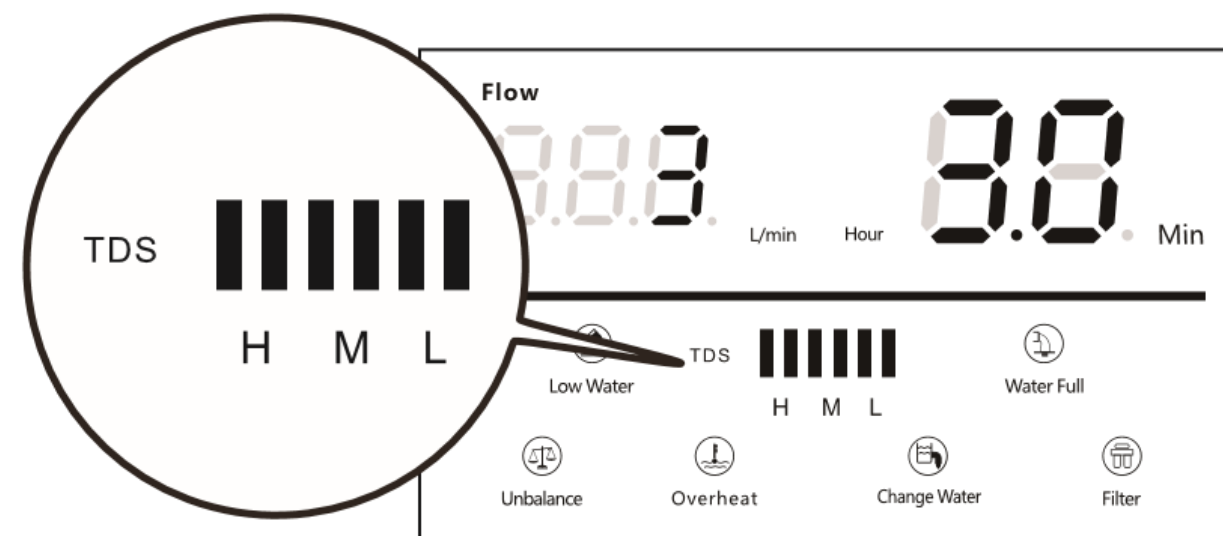
Signale der Überwachungs-Sensoren: Überhitzung, Wasserwechsel, TDS-Überwachung



Beim Aufblinken von „Overheat“ stoppt der Betrieb wegen Überhitzung. Lassen Sie das Gerät abkühlen.

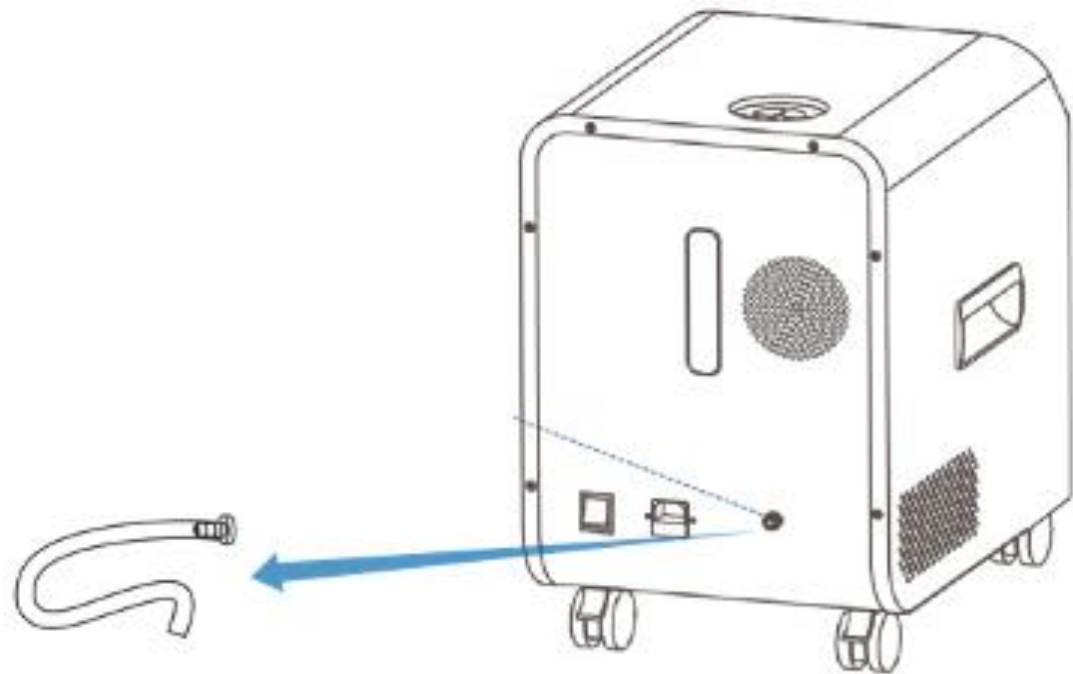


Beim Aufblinken von „Change Water“ ist das Wasser im Tank erneuerungsbedürftig. Ersetzen Sie bitte die gesamte Tankfüllung.



Beim Aufblinken von „TDS“ sind Verunreinigungen im Wasser gemessen worden. Diese können stark (H) rot, mittel (M) gelb oder gering (L) grün sein. Beim Erreichen der Stufe (H) ist das Wasser im Tank erneuerungsbedürftig und der Betrieb stoppt zur Sicherung der Elektrolysezelle automatisch. Ersetzen Sie bitte die gesamte Tankfüllung.

Wassertank entleeren zum Ersetzen der Tankfüllung



1. Netzstecker entfernen
2. Eimer bereitstellen
3. Schraube am Wasserausgang lösen
4. Ablaufschlauch aufstecken
5. Sobald Sie den Tankdeckel aufschrauben, fließt Wasser ab.
6. Denk Tank komplett leer laufen lassen.
7. Vor der Neubefüllung des Tanks den Ablaufschlauch abstecken und aufbewahren.
8. Schraube am Wasserausgang wieder anbringen und Tank wie auf Seite 10 beschrieben befüllen.

FAQ Fragen & Antworten

1. Nach der Inhalation bitte nur den Start/Pause Sensor drücken. Die Stromzufuhr selbst muss so lange erfolgen, bis sich der Ventilator nach erfolgter Kühlung abgeschaltet hat.
2. Am Sauerstoff-Ausgang kann während des Betriebs zu kleinen Spritzwasser-Austritten kommen. Wenn die MAX-Linie im Befeuchtungsbecher überschritten wird, bitte bis zur Mittellinie entfernen.
3. Nach dem Abschalten läuft der Ventilator der Kühlung für 30 Sekunden lauter als normal. Dies dient der schnelleren Kühlung.
4. Gelegentlich quiekende Geräusche sind keine Betriebsstörung. Sie werden von Wasserdampf verursacht.

Allgemeine Hinweise

- Dies ist ein Gerät, das aufgrund seiner hohen Gasleistung professionelle Anforderungen an seine Benutzer stellt. Es produziert durch Elektrolyse von Wasser jeweils separat die Gase Wasserstoff und Sauerstoff im Verhältnis von 2:1.
- Bitte lesen Sie vor dem ersten Gebrauch die Bedienungsanleitung sorgfältig durch, um das Produkt richtig und sicher zu verwenden. Wenn Sie etwas nicht vollständig verstehen, fragen Sie unverzüglich bei Ihrem Lieferanten nach, weil Sie das Gerät ansonsten ausschließlich auf eigene Gefahr und ohne Gewährleistung und Garantie verwenden. Bitte bewahren Sie das Handbuch zum späteren Nachschlagen bei Ihren wichtigen Unterlagen auf. Bitte schauen Sie sich auch die **Erklärvideos** auf der Website an, die Sie durch den abgebildeten QR-Code öffnen können.



- www.aquacentrum.de/h2k
- Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass das Unternehmen nicht für Ausfälle und Unfälle haftet, die durch unsachgemäße Installation oder Verwendung dieses Produkts verursacht werden.

Warum auch H₂ Wasser wichtig ist: Wasserstoff statt CO₂ ins Trinkwasser?

Bevor die Wasserstoff-Inhalation zu Beginn des 21. Jahrhunderts wiederentdeckt wurde, war vor allem die heilsame Wirkung von wasserstoffreichem Wasser ein Gegenstand wissenschaftlicher Diskussionen. Seit den 1930er Jahren experimentierten Tüftler in Deutschland und Japan mit Wasser, das einer Elektrolyse unterzogen wurde. Dadurch lässt sich der pH-Wert des Wassers verändern, das Redoxpotential in positive oder negative Richtung verschieben und auch die im Wasser gelösten Gase können neu gemischt werden.

Seit den 1970er Jahren entwickelte sich in Japan und Korea ein weltweiter Markt für sogenannte **Wasserionisierer**, die Wasser mithilfe der sogenannten Diaphragma-Elektrolyse aufbereiteten. Es gab viele Studien, in denen die Heilwirkung solcher Elektrolytwässer untersucht und bestätigt wurde, aber man wusste lange Zeit nicht, warum diese Heilwirkung stattfand.

Erst seit 2007 kristallisierte sich allmählich heraus, dass ausschließlich der im Wasser gelöste **Wasserstoff** für die Heilwirkungen verantwortlich ist. Damit erledigten sich alle anderen Erklärungen wie „hoher pH-Wert“, „Hexagonale Cluster“ oder „negatives Redoxpotential“.

Die Industrie entwickelte zunächst Wasserionisierer, die besonders viel Wasserstoff im Wasser aufbauen konnten. Doch die Diaphragma-Elektrolysezellen der Wasserionisierer waren dafür nicht gut geeignet, denn sie erzeugten unangenehm hohe pH-Werte, je mehr Wasserstoff sie erzeugten. Daher setzte sich ein **moderner Typ von Elektrolysezellen (PEM Membran)** durch, der auch in Ihrem **Aquavolta® Turbo 2.0 H₂-Booster** verbaut ist. Er ermöglicht eine **vierfach höhere Wasserstoffkonzentration** als die besten Ionisierer und verändert den pH-Wert des Wassers überhaupt nicht. Das ermöglicht es auch, den individuellen Geschmack des eingefüllten Wassers und seine mineralische Komposition beliebig auszuwählen.

Im Gegensatz zu einem Wasserionisierer ist der Aquavolta® 2.0 H₂ Turbo Booster mobil einsetzbar, passt in beinahe jede Handtasche und wird von einem leistungsstarken Akku mit Strom versorgt.

Sie erhalten den **Aquavolta® H₂ Turbo Booster** als kostenloses Zubehör, weil wir meinen, dass dies den Pulmovolta® Highdrogen® H₂K Wasserstoff Inhalator sinnvoll ergänzt.



Darum gratis inklusive H₂-Booster

In der noch jungen Wissenschaft der Wasserstoffmedizin herrscht weitgehend Einigkeit darüber, dass neben der Inhalation von Wasserstoffgas auch die **orale Einnahme von wasserstoffreichem Wasser** bedeutende Vorteile hat. Um die Vorteile dieses anderen Aufnahmewegs genießen zu können, erhalten Kunden des Pulmovolta[®] Highdrogen[®] H2K kostenlos einen [Aquavolta[®] Turbo 2.0 Wasserstoff-Booster](#) als Geschenk dazu. Diesem Gerät liegt ein **separates Handbuch** bei.

Im Prinzip könnte man auch mithilfe eines H₂-Inhalators wasserstoffreiches Wasser erzeugen, indem man den erzeugten Wasserstoff für längere Zeit mit dem mitgelieferten Diffusionsstab durch das Trinkwasser sprudeln lässt.

Dieses Verfahren ist aber so unproduktiv und leistungsbegrenzt, dass wir es unseren Kunden nicht zumuten wollen. Denn ein Wasserstoff-Booster wie der [Aquavolta[®] Turbo 2.0](#) kann in 5 Minuten mehr als doppelt so viel H₂ Gas im Wasser lösen wie ein Inhalator in einer Stunde.

AQUAVOLTA[®]

Turbo 2.0
Wasserstoff-Wasser
Booster
6. Generation





Der gratis Diffusionsstab für den H₂-Ausgang



Der Diffusionsstab aus dem Gratis-Zubehör wird mit einem der Schläuche direkt an den H₂-Ausgang, also ohne den Befeuchter gesteckt. Je dickflüssiger die Flüssigkeit ist, die Sie mit Wasserstoff aufschäumen wollen, desto schneller löst sich das Gas in 1-3 Minuten in der Flüssigkeit, in die der Diffusionsstab getaucht wird. Der entstehende Schaum hindert den Wasserstoff am Ausgasen.

Ein Smoothie-, Kaffee-, Suppen- und Drinks- H₂-Infuser



Reines Wasser braucht sehr lange für die Aufnahme von Wasserstoffgas. Dafür empfehlen wir Ihnen den zur Herstellung von H₂ Wasser den Aquavolta Turbo 2.0 Wasserstoff-Booster aus dem Gratis-Zubehör.

Oxidationsfaktoren purzeln in Minuten

Durch **Aufschäumung** von Smoothies etc. mit H₂-Gas kann der Wasserstoff nicht so leicht in Luft oder Wasser entfliehen und durch O₂ - Verdrängung sinkt das Redoxpotential stark.



Beispiel Smoothie:
ORP (Oxidations-Reduktions-Potential)

Vorher	Nachher	mV
+290	-534	mV

Gewinn: 824 mV

ORP

Immenser Elektronen- Zuwachs!



Literatur zur H₂ Medizin seit 2007

Hauptanwendungen von Wasserstoffgas

1. **Wasserstoff oral:** Durch das Trinken von Wasser, das erheblich mit Wasserstoffgas angereichert ist. Normales Trinkwasser enthält praktisch keinen Wasserstoff. Seltene Heilquellen enthalten weniger als 0,1 mg/l Wasserstoff. Wasserstoffwasser für therapeutische Zwecke enthält mindestens 0,5 mg/l gelöstes Wasserstoffgas.
2. **Wasserstoff-Inhalation:** Dabei wird H₂ Gas in einem geringen Prozentsatz der Atemluft beigemischt, um viel größere Mengen als beim Trinken in den Kreislauf einzuschleusen.
3. **Bäder in wasserstoffreichem Wasser.**

Pulmovolta® Highdrogen® H2K Komponenten -System
Inhalator - Diffusionsstab - H₂-Wasser Booster



Die Wasserstoffmedizin begann im 17. Jahrhundert in England und bestand ausschließlich aus Inhalationsmethoden. Im 20. Jahrhundert entwickelten sich in Deutschland und Japan Ideen zur Erzeugung künstlicher Heilwässer, die auf der Wasserelektrolyse beruhten. Dabei wurden die aus der Elektrolyse erzeugten Gase H₂ und O₂ im sogenannten „ionisierten Wasser“ gelöst. Für das wasserstoffreiche künstliche Heilwasser bürgerte sich der Begriff „Basisches Aktivwasser“ ein. Die ganze Geschichte finden Sie in dem Buch „Elektroaktiviertes Wasser“ von Karl Heinz Asenbaum. Kostenloser Download über den QR-Code.



Zur Aufnahme der H₂ Medizin in den Kanon der Schulmedizin gibt es noch zu wenige klinische Studien am Menschen. Daher ist der Pulmovolta® Highdrogen® H2K ein System für therapeutische Fachleute und Forscher. Beachten Sie daher bitte, dass wir hier aufgrund des noch nicht etablierten Fachgebiets keine medizinischen Ansprüche geltend machen.

Fachkreis Informationen

Geschichte und Hintergründe der Wasserstofftherapie

- Interview mit Dr Tyler Le Baron (2017):

<https://www.aquacentrum.de/hydrogen-water-tyler-le-baron-munich-karl-heinz-asenbaum/>



- Interview mit Prof. Dr. Shigeo Ohta (2017):

https://www.youtube.com/watch?v=hOqxANI-pRM&index=1&list=PLS2_rQEROX8MycX4VrgY59rdINGSQFIXg



- Überblicksvideo Wasserstoffmedizin Herbst 2024



Raum für Notizen

Kontakt-Adressen der Autoren:

HIGHDROGEN®

Die 2K Ära der Wasserstoffinhalation

2000 ml/Min H₂ Produktion
ermöglicht schneller bemerkenswerte Effekte



Bitte nehmen Sie Kontakt via E-Mail auf.

asenbaum@web.de

oder

fragen@aquacentrum.de